

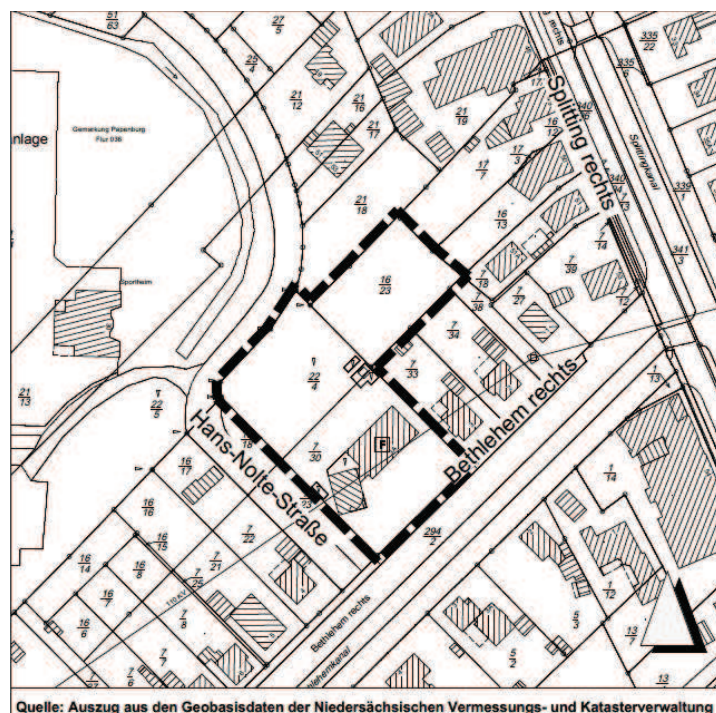
A Satzungen und Verordnungen

2 Bebauungsplan Nr. 281 „Feuerwehr Obenende“ gemäß § 13a BauGB

- Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Rat der Stadt Papenburg hat am 01.10.2025 den Bebauungsplan Nr. 281 „Feuerwehr Obenende“ als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich des o. g. Bebauungsplanes wird im nachstehenden Planausschnitt dargestellt (Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN)).



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan Nr. 281 „Feuerwehr Obenende“ gemäß § 13a BauGB einschließlich der dazugehörigen Begründung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB rechtskräftig geworden.

Durch den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 281 „Feuerwehr Obenende“ werden Teilbereiche der Bebauungspläne Nr. 118 „Sportpark Obenende“, Nr. 118 – 2. Änderung und Nr. 118 – 3. Änderung überplant und neu geregelt.

Der Bebauungsplan liegt mit der dazugehörigen Begründung nebst Anlagen sowie den der Planung zugrundeliegenden Normen und Vorschriften gemäß § 10a BauGB während der Öffnungszeiten im Rathaus, Rathausstraße 2, 26871 Papenburg, im Bereich Planen/Klima aus und kann dort eingesehen werden. Jede*r kann über den Inhalt dieses Bebauungsplanes Auskunft verlangen. Bitte vereinbaren Sie bei Bedarf einen Termin unter der Telefonnummer: 04961/ 82 5293 (Frau Engbers).

Die Bereitstellung der Unterlagen erfolgt ergänzend im **Geoportal** der Stadt Papenburg (<https://www.papenburg.de/planen-klima/stadtplanung/bebauungsplaene>).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Abs. 4 des Baugesetzbuches (BauGB) über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan entstehenden Vermögensnachteilen sowie die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird außerdem darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich sind, wenn sie gemäß § 215 Abs. 1 BauGB nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Stadt Papenburg geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Papenburg, 07.11.2025

Stadt Papenburg



Vanessa Gattung
Bürgermeisterin